

**STADT WUPPERTAL / DIE OBERBÜRGERMEISTERIN**

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	GB 4 Finanzen und Beteiligungssteuerung
	Ressort / Stadtbetrieb	403.5 Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) E-Mail	Christian Schenk +49 202 563 5140 christian.schenk@stadt.wuppertal.de
	Datum:	22.04.2026
	Drucks.-Nr.:	VO/0482/26 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
05.05.2026	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Controlling & Betriebsausschuss WAW	Entscheidung
Jahresabschluss der AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH Wuppertal für das Geschäftsjahr 2025		

Grund der Vorlage

Gesellschafterversammlung der AWG

Beschlussvorschlag

- I. Der Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH Wuppertal wird beauftragt, wie folgt abzustimmen:
 1. Der vorgelegte Abschluss der AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH Wuppertal für das Geschäftsjahr 2025 bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht wird festgestellt.
 2. Den Mitgliedern der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2025 Entlastung erteilt.
 3. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2026 wird die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WTG Wirtschaftstreuhand Dr. Grüber PartG mbB bestellt.
- II. Der Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH wird beauftragt, den unter I. genannten Beschlüssen der Vertreter der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH in der Gesellschafterversammlung der AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH Wuppertal zuzustimmen.

Unterschrift

Thorsten Bunte

Begründung

Jahresabschluss

Die **Bilanz** für das Geschäftsjahr 2025 schließt in Aktiva und Passiva mit 142.055.849,98 € (Vorjahr: 146.616.805,22 €).

Die **Gewinn- und Verlustrechnung** weist einen Jahresüberschuss in Höhe von 8.080.402,87 € aus (Vorjahr: 8.437.162,47 €), der entsprechend dem Ergebnisabführungsvertrag an die WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH ausgeschüttet wird.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Breidenbach und Partner PartG mbB, Wuppertal hat den Jahresabschluss geprüft und am 31.03.2026 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Die Prüfung nach § 53 HGrG hat keine Beanstandungen ergeben.

Bilanz

Das Gesamtvermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 4.561 T€ bzw. rd. 3,1 % auf 142.056 T€ reduziert.

Der Rückgang der Bilanzsumme um 4.561 T€ auf 142.056 T€ entfällt auf der Aktivseite überwiegend auf das kurzfristige Vermögen (liquide Mittel), während die Passivseite im Wesentlichen durch den Rückgang des lang- und mittelfristigen Bereichs (Rückstellungen und Verbindlichkeiten) beeinflusst wurde.

Diese gegenläufigen Veränderungen beruhen hauptsächlich auf der Verwendung der liquiden Mittel zur Tilgung der Kreditverbindlichkeiten und führen zu einer leichten rechnerischen Verschlechterung der Finanzlage gegenüber dem Vorjahr.

Aufgrund einer im aktuellen Geschäftsjahr durchgeführten Kapitalerhöhung über 1.000 T€ erhöht sich das Eigenkapital zum 31.12.2025 auf 21.000 T€. Aufgrund der Kapitalerhöhung und der verringerten Bilanzsumme hat sich die Eigenkapitalquote im Vergleich zum Vorjahr von 13,7 % auf 14,8 % erhöht.

Die einzelnen Veränderungen der Bilanz im Vergleich zum Vorjahr können der nachfolgenden Übersicht entnommen werden:

Aktiva	31.12.2025 in T€	31.12.2024 in T€	Abweichung in T€
Anlagevermögen	102.511	104.391	-1.880
<i>I. Immaterielle VG</i>	<i>117</i>	<i>228</i>	<i>-111</i>
<i>II. Sachanlagen</i>	<i>102.020</i>	<i>103.840</i>	<i>-1.820</i>
<i>III. Finanzanlagen</i>	<i>373</i>	<i>323</i>	<i>50</i>
Umlaufvermögen	39.322	42.113	-2.791
<i>I. Vorräte</i>	<i>5.789</i>	<i>5.322</i>	<i>467</i>
<i>II. Forderungen und sonstige VG</i>	<i>23.513</i>	<i>18.766</i>	<i>4.747</i>
<i>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</i>	<i>10.020</i>	<i>18.025</i>	<i>-8.005</i>
Rechnungsabgrenzungsposten	223	112	111
Bilanzsumme	142.056	146.617	-4.561

Passiva	31.12.2025 in T€	31.12.2024 in T€	Abweichung in T€
Eigenkapital	21.000	20.000	1.000
Rückstellungen	22.808	25.599	-2.791
Verbindlichkeiten	98.248	101.018	-2.770
Bilanzsumme	142.056	146.617	-4.561

Gewinn- und Verlustrechnung

Der Jahresabschluss 2025 weist vor Gewinnabführung einen Jahresüberschuss von 8.080 T€ aus.

Gegenüber dem Wirtschaftsplan 2025 (4.846 T€) konnte damit ein um 3.234 T€ besseres Ergebnis erzielt werden. Positive Planabweichungen resultieren insbesondere aus höheren Umsatzerlösen und sonstigen betrieblichen Erträgen sowie niedrigeren Abschreibungen und einem verbesserten Finanzergebnis. Die höheren Umsatzerlöse sind maßgeblich auf Mehrerlöse bei Schrott, periodenfremde Erträge aus dualen Systemen, eine erhöhte Dampferzeugung und über Plan liegenden Anlieferungsmengen zurückzuführen. Negative Abweichungen ergeben sich insbesondere höhere Materialaufwendungen und sonstige betrieblichen Aufwendungen. Diese sind unter anderem durch unvorhergesehene Mehraufwendungen beim Anlagenstillstand und höhere Kosten für Hilfs- und Betriebsstoffe sowie erhöhte Mietkosten für Fahrzeuge und höhere IT-Beratungskosten bedingt.

Im Vergleich zum Vorjahr (8.437 T€) fällt das Ergebnis um 357 T€ niedriger aus. Die deutlich gestiegenen Umsatzerlöse reichten nicht aus, um die gestiegenen Aufwendungen und das schlechtere Finanzergebnis vollständig zu kompensieren. Die Umsatzerlöse konnten insbesondere durch höhere Einnahmen in den dualen Systemen, verbesserten Nebenerlösen und ein erhöhtes Pachtentgelt gegenüber EKOCity erzielt werden. Demgegenüber sind die gestiegenen Personalaufwendungen durch Tarifsteigerungen und eine Erhöhung der Mitarbeiterzahl bedingt, während die höheren Abschreibungen auf die Aktivierung der neuen Bodenrecyclinganlage und des Kessels 15 zurückzuführen sind. Die gestiegenen Materialaufwendungen stehen maßgeblich in Zusammenhang mit der Sanierung der Thermischen Abfallbehandlungsanlage sowie der gestiegenen BEHG-Umlage.

Die einzelnen Veränderungen der Gewinn- und Verlustrechnung im Vergleich zum Vorjahr können der nachfolgenden Übersicht entnommen werden:

Gewinn- und Verlustrechnung	2025 in T€	2024 in T€	Abweichung in T€
Umsatzerlöse	147.289	134.947	12.342
sonstige betriebliche Erträge	2.052	1.783	269
Materialaufwand	69.197	62.434	6.763
<i>a) Aufwendungen für RHB-Stoffe und bezogene Waren</i>	<i>5.110</i>	<i>4.956</i>	<i>154</i>
<i>b) Aufwendungen für bezogene Leistungen</i>	<i>40.170</i>	<i>34.869</i>	<i>5.301</i>
<i>c) Entsorgungskosten</i>	<i>13.186</i>	<i>13.495</i>	<i>-309</i>
<i>d) BEHG-Umlage</i>	<i>10.730</i>	<i>9.114</i>	<i>1.616</i>
Personalaufwand	39.220	37.277	1.943

Gewinn- und Verlustrechnung	2025 in T€	2024 in T€	Abweichung in T€
<i>a) Löhne und Gehälter</i>	30.088	28.375	1.713
<i>b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung</i>	9.132	8.902	230
Abschreibungen	11.814	10.063	1.751
Sonstige betriebliche Aufwendungen	17.145	15.626	1.519
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1	0	1
Erträge aus Beteiligungen	548	600	-52
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	318	900	-582
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.723	1.419	304
Steuern	3.029	2.974	55
Jahresergebnis vor Ergebnisabführung	8.080	8.437	-357
Aufwendungen aus Ergebnisabführung	8.080	8.437	-357
Jahresergebnis	0	0	0

Der Jahresüberschuss der AWG wird gemäß dem bestehenden Ergebnisabführungsvertrag an die WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH ausgeschüttet. Weitere Einzelheiten können den beigefügten Unterlagen (siehe Anlage 1) entnommen werden.

Der Aufsichtsrat der AWG berät den Jahresabschluss in seiner Sitzung am 29.04.2026.

Abweichungsbericht zum Public Corporate Governance Kodex (PCGK)

Zum Jahresabschluss 2025 wurde auch der Abweichungsbericht zum PCGK aufgestellt und dem Aufsichtsrat zur Kenntnis gegeben.

Der Abweichungsbericht wurde durch das Beteiligungsmanagement auf Grundlage eigener Erkenntnisse geprüft. Die Prüfung hat zu keinen inhaltlichen Einwendungen oder Anmerkungen geführt.

Bestellung des Wirtschaftsprüfers 2026

Da die Kanzlei Breidenbach und Partner PartG mbB insgesamt fünf Jahresabschlüsse begleitet hat, wurde eine Neuausschreibung der Prüfung des Jahresabschlusses durchgeführt. Die vorgeschlagene Prüfungsgesellschaft „WTG Wirtschaftstreuhand Dr. Grüber PartG mbB“ aus Wuppertal hat das wirtschaftlichste Angebot abgegeben und verfügt über langjährige Erfahrung im Bereich der Wirtschaftsprüfung.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

Auswirkungen, bitte Auswahl treffen:

Neutral / keine Auswirkung

Begründung: Direkte langfristige Auswirkungen auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung ergeben sich durch die Vorlage nicht.

Anlagen

Anlage 1: Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Lagebericht und Bestätigungsvermerk 2025